

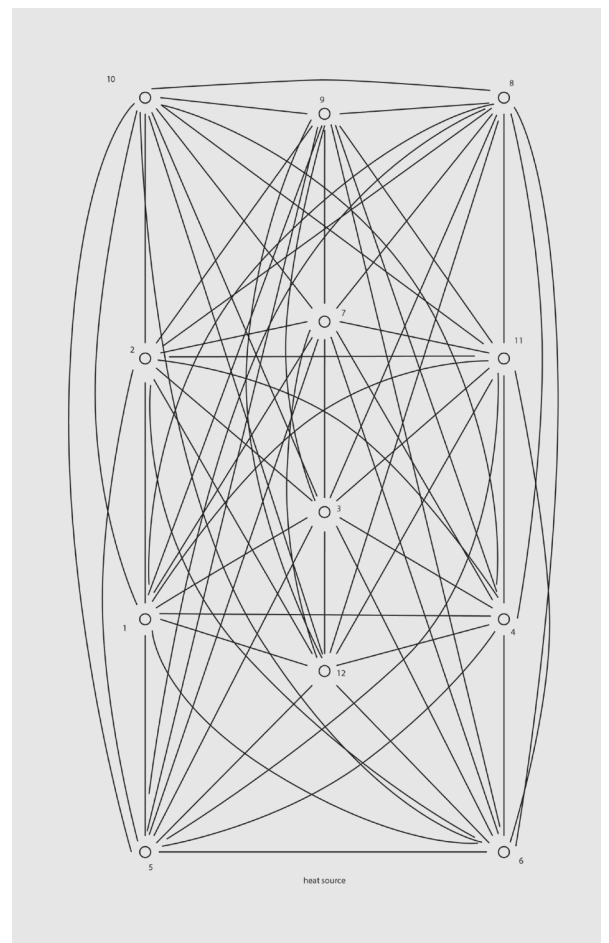
# CHAOTISCHES ARRANGEMENT FÜR 66 STIMMEN

DE

Eine Klanginstallation von Axel Crettenand  
Begleitet von einer Licht Intervention des Kollektivs Erlebnis xyz

*Chaotic arrangement for 66 voices* ist ein Gerät, welches das chaotische Verhalten von Wärme in einer Flüssigkeit in einen Chor von Stimmen übersetzt. Es besteht aus einem Tank mit erwärmtem Wasser, der von Thermometern überwacht wird, einer Software und einem Soundsystem. Die Daten werden von zwölf im Flüssigkeitsvolumen verteilten Thermometern erfasst und an ein Programm gesendet, das die Temperaturinformationen in Echtzeit in MIDI-Noten übersetzt, die schließlich zu menschlichen Stimmen synthetisiert werden. Durch diese anthropomorphen Klänge, die durch das zufällige Verhalten der Wärme orchestriert werden, manifestiert sich die Unsichtbarkeit des Chaos in einem ephemeren und unvorhersehbaren Chorus. Der Klang des *Chaotic arrangement for 66 voices* überführt eine wissenschaftliche Methodik in eine künstlerische Praxis, welche in der Lage ist, spirituelle Dimensionen zu enthüllen und mit den Grenzen zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, Abwesenheit und Präsenz, natürlichen und technologischen Elementen spielt.

Jede Linie in der nebenstehenden Abbildung stellt eine Beziehung zwischen zwei Thermometern dar. Den 12 Thermometern entsprechen 66 Beziehungen. Jeder Beziehung wird eine Stimme zugeordnet, deren Tonhöhe von dem Wert der jeweiligen Beziehung abhängt. Dieser Wert ist wiederum eine Funktion des Temperaturunterschieds und des Abstands zwischen zwei Thermometern. Die Temperaturschwankungen bewirken, dass die Töne über Werte von einigen Tönen schwingen, während die Entfernungsunterschiede zu Abweichungen in der Größenordnung von einer oder mehreren Oktaven leiten. Diese Operationen sind Teil einer größeren Anzahl von Entscheidungen und Parametern, die im Programm implementiert sind, um die Übersetzung der rohen Thermometerdaten zu konstruieren und zu verfeinern. Andere Operationen beziehen sich auf den Tonumfang und die Harmonie von Noten, die Empfindlichkeit gegenüber Temperaturunterschieden, Grundtöne, den Rhythmus und das Timing von MIDI-Signalen, die Verräumlichung und vieles mehr.



**Axel Crettenand** (1989, CH) ist ein forschungsbasierter Multimediakünstler und Erfinder mit Sitz in Zürich. Ursprünglich konzentrierte er sich auf Fotografie und Videoexperimente, aber seine Praxis entwickelte sich weiter, um Stimmen, Klänge und Texte in generative Installationen einzubeziehen. Er verschränkt ständig künstlerische und wissenschaftliche Forschung und interessiert sich auch für die Erscheinungsformen zeitgenössischer Spiritualität. Zu seinen letzten Untersuchungen gehört ein kommentierter Bildatlas, *The obsession of the form*, der die Beziehung zwischen Gott und Mathematik untersucht und darüber spekuliert. [www.o0o.ch](http://www.o0o.ch)

**Erlebnis xyz** ist ein experimentelles Projekt, das einer Reihe von Veranstaltungen in Kirchen und besonderen Umgebungen Gestalt gibt. Seit 2018 erforscht der in Zürich ansässige Verein die Ausdrucksformen und Wechselwirkungen von zeitgenössischer elektronischer Musik mit einzigartigen und historisch aufgeladenen Räumen. <http://www.erlebnis.xyz>